

Blitzlicht Nachrichten für Hessen

In Memoriam Gudrun Kühn

Völlig unerwartet und für uns unfassbar müssen wir um unsere langjährige BTB-Fachgruppenvorsitzende Gudrun Kühn trauern, die im Alter von nur 58 Jahren verstorben ist.

Gudrun Kühn werden wir als eine stets freundlich zugewandte, engagierte und kompetente Kollegin in Erinnerung behalten. Die Zusammenarbeit im Vorstand war von Werteklarheit, Empathie und Zuverlässigkeit geprägt.

Wir werden sie sehr vermissen.

Mit stillem Gruß und tief empfundener Anteilnahme

BTB Hessen und Fachgruppe Hochbau im BTB Hessen

Der Druck steigt

In der Rede zur Einbringung des Haushaltplanentwurfs 2016 hat der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer unter dem Motto „Wir halten Kurs“ nach der lobenden Anerkennung für die guten, leistungsstarken und motivierten Beschäftigten der hessischen Landesverwaltung aber auch zugleich das wahre Gesicht der Hessischen Regierungskoalition gezeigt.

Die hessischen Beamtinnen und Beamten werden einmal mehr hinsichtlich der angestrebten Haushaltssanierung zur Kasse gebeten. Flankiert werden die persönlich treffenden Einschnitte von u. a. bundesweit höchster Arbeitszeit, Ausbleiben der Besoldungsanpassung und von einer Einsparung von 1800 Stellen. Mit keiner Silbe wird nur im Ansatz von einer Aufgabenkritik, geschweige denn von einer Streichung der selbigen gesprochen. Wie begründete der Minister in seiner Rede die Entscheidung: „Aber auch hier galt es, Lasten zu verteilen, die Lasten zur Erreichung der

Herausgeber:

BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im dbb - beamtenbund und tarifunion
Thorwaldsenanlage 53 ♦ 65195 Wiesbaden ♦ E-Mail: mail@btb-hessen.de

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann

Schuldenbremse.“! Eine erhebliche Last, die da auf die Schultern gerade der technisch-naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen verteilt wird. Wurden doch in den zurückliegenden Perioden diese Verwaltungen schon mit erheblichen politisch motivierten Maßnahmen umfassend in ihren Strukturen verändert. Dabei erfordern hier mittlerweile sehr massiv auf europäische Rechtskultur ausgerichtete Inhalte mit abstrakten Regelungscharakter besonderen Fähigkeiten.

Zieht man neben dem Ausgeführten noch die Altersstruktur der Fachverwaltungen mit ins Kalkül, so ist sehr schnell festzustellen, dass in spätestens fünf bis zehn Jahren diese Verwaltungen schier nicht mehr handlungsfähig sein werden. Umfangreicher Fach- und Sachverstand lässt sich nicht durch standardisierte Verfahren wettmachen. Handwerk und Industrie brauchen kompetente Ansprechpartner für Investitionen und auch zur Sicherung ihrer Marktinteressen, wenn es um fairen Wettbewerb und Verbraucherschutz geht. Doch auf diesem Auge ist die Politik einstweilen blind.

Wie einleitend dargelegt stand die Rede von Finanzminister Dr. Schäfer unter dem Leitsatz „Kurs halten!“. Dies erinnert an eine Regel aus der Schifffahrt. Verfolgt man die Berichte von sprudelnden Einnahmen der öffentlichen Hand, so kann man hier nur hoffen, dass sich die hessische Politik in späteren Jahren an diese Worte zurückerinnert. Ansonsten gilt hier, dass bei schönem Wetter viele „Kapitäne“ segeln können, bei schlechtem Wetter und Sturm aber nur wenige.

Doch mit Blick auf die Leistungen der technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltungsfachleute, welche in nicht unerheblichem Maße zum Wohlstand unseres Landes beigetragen haben, sieht die Wetterlage nicht sehr rosig aus. Wenn hier nicht mit dem notwendigen Augenmaß Entscheidungen getroffen werden, wird der Druck derart steigen, dass sich das Blatt sehr schnell wendet.

Sparsamkeit ist ein Wort mit zwei Bedeutungen. Wenn Verschwendung vermieden wird, dann ist Sparen ein wertvoller Vorgang. Wenn dadurch aber auf Investitionen verzichtet wird, lebt man nur noch von der Substanz. Innovation und Kreativität, welche auch für die staatliche Ökonomie von Nöten sind, gehen verloren und Impulse für Neues bleiben aus.

Der Landesvorsitzende des BTB Hessen Dr. Detmar Lehmann wies gerade jüngst daraufhin, dass es derzeit viele Papiere und Veröffentlichungen gebe, welchen Indizien

für die dargestellten Entwicklungen zu entnehmen seien. So ist dies auch im Bericht der Bundesregierung zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nachzulesen oder aber auch speziell auf das Bundesland Hessen und das Personal im technisch-naturwissenschaftliche Dienst bezogen in der Antwort auf die kleine Anfrage (Drucksache Nr. 19/1637) zu finden, um nur einige beispielhaft zu nennen.

Der BTB Hessen wird weiter mahndend das Wort ergreifen, denn jede Stellenstreichung bedeutet bei ausbleibender Aufgabenreduzierung gleichzeitig eine Aufgabenverdichtung für die verbleibenden Beschäftigten. „Das Personal ist die wichtigste und größte Ressource, wer dies aus den Augen verliert, der wird über kurz oder lang auch die Handlungsfähigkeit verlieren“, so der Vorsitzende des BTB Hessen Dr. Detmar Lehmann abschließend zur Haltung der Regierungskoalition gegenüber den Beamtinnen und Beamten in Hessen.

